



2022

JAHRES BERICHT



GESCHRIEBEN VON JULYA DUENZL

INITIATIVE LEBENSTIERE E. V.

INHALTSVERZEICHNIS

02

Überblick

03

Neuzugänge

05

Abschiede

06

Vermittlungen

07

Hofpartnerschaften

08

Tierarzt und Klinik

10

Veranstaltungen

13

Verstärkung im Team

14

Ausblick und Projekte

15

Nachwort



ÜBERBLICK

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück und möchten uns herzlich für die Unterstützung bedanken, die unsere Arbeit ermöglicht. Zum Verein gehören aktuell 93 Lebensrinder, 31 Lebensschafe, neun Lebensschweine, fünf Lebenspferde und rund 40 Lebenshühner. Getragen wird unsere Initiative von 45 Mitgliedern, 1150 aktive Patenmenschen, rund 10 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und inzwischen drei selbständigen Honorarkräften. Wir arbeiten mit zehn landwirtschaftlichen Betrieben und deren Hofteams zusammen. Auf unseren Partnerhöfen haben wir sieben eigene Hoffeste organisiert, waren mit unserem Infostand auf fünf verschiedenen Veranstaltungen und hatten rund 40 Patenschaftsbesuche. Zusätzlich konnten wir eine Kindergartengruppe sowie eine Schulgruppe empfangen und waren mit unserem Lebenhof-Film "Lebenshöfe- Visionen für eine friedlichere Welt" auf Tour.

NEUZUGÄNGE



Zunächst möchten wir nochmal auf unsere Neuzugänge eingehen. Das sind zuerst die sieben Zwergzebus, die schon 2021 aufgrund einer gesundheitlichen Notlage ihrer vorherigen Bezugsperson auf der Diebel Ranch eingezogen sind. 2022 hat unsere Initiative die Herde offiziell übernommen.



Im Laufe des Jahres erhielten wir einen weiteren Notruf. Eine Frau hatte vor sieben Jahren Zwergzebu Forest aufgenommen. Er lebte seitdem bei ihr allein unter Schafen. Sie ist nun gesundheitlich nicht mehr dazu in der Lage ihn zu versorgen und so integrierten wir ihn bei den anderen Zebus. Er hat sich gut eingelebt.



Ein Landwirt kontaktierte uns, weil er einen Lebensplatz für seine Zwergzebudame Moni suchte. Er hatte Flächen verloren und nun fehlte ihm Platz. Da sie bisher nur mit Galloways zusammen stand sollte sie eine Freundin für Gallowaykuh Lieschen auf Stoppels Offenem Lebenshof werden.



Nachdem wir unseren Linus einschläfern lassen mussten, wollten wir wieder einen Ochsen aufnehmen. Burli war seit zwei Jahren angekettet. Als sein Landwirt ins Pflegeheim kam, setzte sich eine Nachbarin für Burli ein. Nach seiner Kastration ist er auf unserem Hofgut Neuenstein eingezogen.

NEUZUGÄNGE



Auf dem Hof, wo Burli stand, war auch noch eine letzte Kuh. Milli war seit elf Jahren durchgehend angekettet. Sie fuhr mit Burli mit und zog auf unsere Diebels Ranch. Es dauerte lange, bis sie sich überhaupt aus dem Stall raus traute. Doch langsam blüht sie auf.



Ein befreundeter Lebenshof war in Not geraten, weil die Leiterin schwer krank geworden ist. Wir kennen sie schon lange und erklärten uns bereit, zwei ihrer Schützlinge aufzunehmen. So zogen Elisa und Betty auf dem Hofgut Neuenstein ein. Die Beiden sind total lieb und verkuscht.



Gallowaykuh Jule lebte zusammen mit Kuh Jette bei ihrer Retterin. Leider musste Jette eingeschlafert werden. Jule war allein. Ihre Retterin fragte, ob Jule auf Stoppels Offenem Lebenshof einziehen könne. Da Gallowaykuh Lieschen sich nicht mit Zebu Moni angefreundet hatte, nahmen wir Jule dort als neue Freundin für Lieschen auf.



Der Biolebenshof Schlitzerland hat sich als idealer Platz für Schafe heraus gestellt. Im Jahr 2022 zogen acht neue Schaf ein. Davon sechs Schafe, die ausziehen mussten, weil die Ponys am vorherigen Standort panisch auf sie reagierten sowie ein Fundschäfchen, das an einer Straße herum irrte.

ABSCHIEDE



Peggy

*26.06.2006 +19.12.2022



Marjorie

*13.08.2012 - 22.12.2022



Miss Sophie

*16. 04.2001 +03.12.2022



Ferdinand

*26.06.2006 +04.11.2022



Malte

*Frühjahr 2001 +19.10 2022



Zappa

*16.04.2014 +24.08.2022



Herbert

+15.03.2022 Alter unbekannt



Linus

*28.03.2006 +02.04.2022

VERMITTLUNGEN



Von ursprünglich drei Puten lebte auf Stoppels Offenem Lebenshof nur noch Pute Betty. Betty saß nur noch traurig in ihrem Nest. Insgesamt denken wir inzwischen, dass Puten sich wohler fühlen, wenn sie in einer größeren Gruppe leben und auch Puter dabei sind. So ist Betty zum Federherz Wiebachhof umgezogen, wo viele Puten leben und allerbestens versorgt werden. Sie gehört jetzt zum Verein Federherz e. V.

Im Sommer meldete sich ein Landwirt bei unserem Vereinsmitglied Astrid. Er hatte Legehennen, die normalerweise nach einem Jahr getötet werden, weil dann die Legeleistung abnimmt. Er hat beschlossen, sie auslösefrei unserem Verein zu überlassen, statt sie zu töten. Es ging um eine Austellung von 71 Hennen Das war eine Herausforderung, denn wir wollten keine zurück lassen.



Gute Plätze für alle Hennen zu finden, bedeutete einen großen, organisatorischen Aufwand. Astrid schaffte das mit außergewöhnlichem Einsatz. Wir sind sehr dankbar, dass die Aktion in Kooperation mit dem Tierschutzverein Gießen e. V. erfolgen konnte, was sehr hilfreich war. Einige Wochen später sortierte der Landwirt nochmal 56 Hennen aus, die wir mit Astrids Engagement und der Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Gießen e. V. auf Lebensplätze vermitteln und so vor einer Tötung bewahren konnten. Danke auch an alle Adoptanten, die sich bereit erklärt haben diese Hühner aufzunehmen und zu pflegen.

HOFPARTNERSCHAFTEN



Aufgrund von starker Arthrose konnte unser Pferd Indira nicht mehr auf dem bisherigen Pensionshof bleiben. Dort waren die Hänge der Weide zu steil.

Wir haben einen Aktivstall für sie in der Nähe gefunden, wo sie nun in einer kleinen Herde lebt und ganzjährig Bewegungsmöglichkeiten hat, ohne ihre Gelenke zu sehr zu belasten. Das klappt sehr gut. Sie ist jetzt 29 Jahre alt und dafür sehr fit.

Wir sind sehr froh über die gute Zusammenarbeit mit unseren zehn engagierten Hofteams, die ihre Kompetenz, ihre Höfe und Flächen in den Dienst des Tierschutzes stellen. Anregungen wurden entsprechend den vorhandenen Möglichkeiten umgesetzt, eigene Ideen eingebracht und auch pflegebedürftige Tiere umsorgt. Auf der Diebels Ranch entsteht ein größerer Stall, auf dem Biolebenshof Schlitzerland, eine Auffangstation für gerettete Schweine.



Wir konzentrieren uns in unserer Vereinsarbeit hauptsächlich auf die Pflege, Betreuung und Finanzierung unserer vorhandenen Lebenstiere. Neuaufnahmen von Tieren erfolgen verantwortungsvoll nach Einzelfallentscheidungen. Darüber hinaus ist es uns wichtig Mensch-Tier- Begegnungen und individuelle Patenschaftsbesuche zu realisieren. Menschen, die uns unterstützen, sollen sehen, wohin ihre Spenden fließen und wie es den Tieren geht. Auch das ermöglichen unsere Partnerhöfe mit uns, was in hohem Maße zum Erfolg unserer Initiative und der Sensibilisierung von Menschen für die Bedürfnisse der Tiere beiträgt.

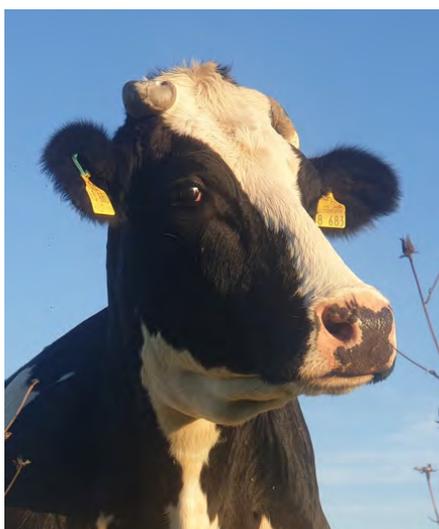
TIERARZT UND KLINIK



Weil unser Nepomuk in seinem kurzen Leben schon mehrfach dem Tod nahe war, wollten wir bei der Kastration kein Risiko eingehen und haben ihn in die Tierklinik Gießen gebracht. Er hat alles gut überstanden. Auch Schäfchen Eduard war in der Klinik. Ihn hatten wir zuvor ambulant kastrieren lassen, wobei sich ein Nervenstrang entzündet hatte. Dadurch konnte er seinen Fuß nicht mehr spüren. Er wurde behandelt, so dass er sich erholte.



Auch unser Robin musste nochmal unters Messer. Er steckte voller Testestoron, wie eine Untersuchung ergab. Bei ihm hatte sich trotz Kastration ein Samenstrang wieder erholt. Wir fanden eine Klinik, die ihn ambulant nachkastrierte. So konnten wir ihm den Transport ersparen. Es hat alles geklappt. Er ist noch immer ein kleiner Rabauke. Trotzdem ist er etwas ruhiger geworden und wir können ausschließen, dass er Nachwuchs zeugt.



Ilvy war in der Rinderklinik, weil sie ihren hinteren Fuß stark entlastete. Weder der Tierarzt, noch unsere Klauenpflegerin und unser Klauenpfleger konnten das beheben. Die Rinderklinik Hannover stellte Arthritits im Kniegelenk fest. Sie soll intervallmäßig Schmerzmittel bekommen und wir sollen sie beobachten. Kuh Ruthie war auch in der Klinik. Sie hat eine ähnliche Problematik. Außerdem brachten wir Kuh Marjie dorthin, weil sie anhaltenden Durchfall hatte. Sie musste leider eingeschläfert werden, weil die Tierärzte eine unheilbare Darmerkrankung diagnostizierten.

TIERARZT UND KLINIK



Unsere Schweinejungs hatten zu lange Klauen und dadurch Schwierigkeiten beim Laufen. Daher war eine Klauenpflege notwendig. Ein Tierarztteam kam zu uns, um die Schweine zu sedieren und sich um die Pediküre zu kümmern. Während das bei Diego und Benjamin gut klappte, verursachte das bei Herrmann und Benjamin enormen Stress. Herrmann erholte sich wieder. Ferdinand haben wir verloren, weil das alles zuviel für sein Herz war. Wir wollen uns nun bezüglich eines Klauenstandes für Schweine beraten lassen, um das in Zukunft hoffentlich stressfreier gestalten zu können.



Auch unsere Lebenshühner haben einige Tierarztbehandlungen hinter sich. Hier hat Friedelinde wegen einer Verhärtung am Fuß einen Verband bekommen. Viele der Hühner leiden an den Folgen des Hochleistungseierlegens. So haben sie Legedarmentzündungen, Schichteier, also mehrere Eier hintereinander, die sich im Körper schichten oder sie sind einfach ausgelaugt. Für die Hühner haben wir eine liebe Spenderin, die alle Tierärztkosten übernimmt. Darüber sind wir sehr froh.

Die medizinische Behandlung und tierärztliche Betreuung stellt einen großen Posten dar, für den wir Spendengelder nutzen. Gerade bei Hoftieren fehlen oft Erfahrungswerte bei verschiedenen Krankheiten oder bei Problemen, die ältere Tiere bekommen. Wir tauschen uns daher mit anderen Lebenshöfen, Kliniken und verschiedenen Tierärzten aus, um Krankheiten vorbeugen und behandeln zu können. Dadurch konnten wir auch schon Tieren helfen, deren Heilung zunächst aussichtslos erschien. Wenn ein Tier jedoch trotz Schmerzmittel leidet, auch mit Hilfe nicht mehr aufstehen kann oder eine Krankheit fortgeschritten und nicht heilbar ist, lassen wir es einschläfern und damit in Würde gehen.

VERANSTALTUNGEN

Wir sind im Jahr 2022 wieder voll durchgestartet. Insgesamt haben wir sieben Veranstaltungen organisiert und waren auf fünf externen Events mit unserem Lebenstiere Infostand vertreten. Außerdem haben verschiedene Vereine und Lebenshöfe unseren Film "Lebenshöfe - Visionen für eine friedlichere Welt" im Rahmen von Kinoveranstaltungen gezeigt. Auch interessante Gäste waren da.

Tag der Erde mit Podiumsdiskussion und Scheuenkino

Wir haben den Tag der Erde im April zum Anlass genommen, zum Scheuenkino auf unseren Biolebenshof Schlitzerland einzuladen. In der Scheune zeigten wir unsere Doku "Lebenshöfe - Visionen für eine friedlichere Welt". Den Film gibt es inzwischen auch auf unserem Lebenstiere-YouTube Kanal.

Im Anschluss gab es eine Podiumsdiskussion mit Marion Diekel von Stoppels Offener Lebenshof, Anja Bonzheim vom Förderkreis Biozyklisch Vegane Landwirtschaft und Oswald Henkel von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft zum Thema "Landwirtschaft ohne Tiernutzung - sinnvolle Perspektive oder realitätsferne Utopie", die spannend und fair ablief. Am Folgetag präsentierten wir unseren Film in der Kinopassage Erlenbach.



Demo zur Schließung aller Schlachthäuser

Gewalt gegen Tiere, die Klimakrise, Ausbeutung durch Arbeitsmigration, Zerstörung von Lebensräumen, Artensterben, sowie nicht das erhebliche Pandemie-Potenzial sind nur einige Gründe, um das Schlachten endlich zu beenden. Wir waren mit unserem Lebenstiere-Stand in Frankfurt mit dabei.

Veganer Mitbringbrunch mit Friedrich Mülln

Im Mai gab es dann wieder unseren legendären Veganen Mitbringbrunch auf Stoppels Offenem Lebenshof. Zu Gast war Friedrich Mülln von Soko Tierschutz, der sein aktuelles Buch vorstellte und von seinen Undercover-Recherchen und Erlebnissen als Tierrechtsaktivist erzählte. Das war sehr spannend und die Resonanz war super. Dazu gab es wieder etliche kulinarische Köstlichkeiten und das Hofteam hat alles großartig organisiert.

VERANSTALTUNGEN

Veganmania und Herzbergfestival

Im Mai ging's mit unserem Lebenstiere-Stand nach Würzburg zur Veganmania.

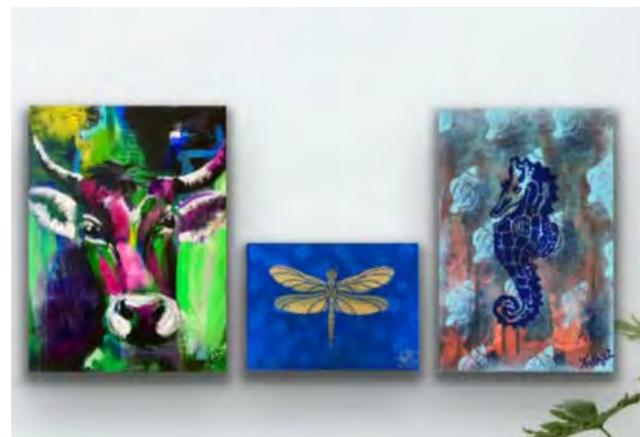
Das ist ein veganes Straßenfest, wo richtig viel los war. Erstmals bauten wir unseren Stand auch auf dem Burg Herzbergfestival auf, wo wir an allen vier Tagen präsent waren. Es gab gute Gespräche und neue Patenschaften.



Kühe, Kunst und Kapriolen

Wir starteten den August mit dem "ZebuZauber" auf der Diebels Ranch, wo wir die Zwergzebus vorstellen und dabei für unseren Stand basteln wollten. Wer wollte, konnte vor Ort zelten. Allerdings war die Resonanz gering, was wohl auch an der Urlaubszeit lag. Wir freuten uns, dass uns der Tierschutzverein Gießen e. V. mit unserem Lebenstiere-Stand zum Sommerfest einlud. Unser eigenes Sommerfest organisierten wir dann als "Tag der Offenen Hoftür" auf dem Biolebenshof Schlitzerland. Trotz Regen war der Hof voller Leben.

Die Künstlerin Kathleen Foth kam aus Hamburg zum Fest und versteigerte drei ihrer Werke zugunsten der Tiere. Sie brachten insgesamt 300 Euro ein. Wir spendeten ein Drittel davon an den Verein Mission Erde e. V. zur Bergung von Geisternetzen, ein weiteres Drittel an die White Paw Organisation e. V., für Operationen verletzter Ukraine-Hunde und das letzte Drittel nutzen wir für Tierarztkosten unserer Tiere.



VERANSTALTUNGEN



Sternennacht und Winterzauber

"Aus der Ferne diesen Wunsch: Glückliche Sterne und guten Punsch." (Theodor Fontane)

Unsere weiteren Events gab es unter dem Sternenhimmel. So lud das Team von Stoppels Offenem Lebenshof zu einem astronomischen Abendspaziergang zugunsten der Tiere mit einer Sternenführerin des Sterneparks Rhön ein. Um die Milchstraße zu sehen, muss keine Kuh gemolken werden und ein Blick in die Sterne kann uns erden.

Als die Nacht herein brach, wurde es auch auf dem Biolebenshof Schlitzerland so richtig gemütlich. Erstmals gab es dort einen Veganen Winterzaubermarkt mit allem, was dazu gehört. Bei Punsch und Waffeln konnten sich die Gäste an Feuertonnen wärmen und an diversen Ständen stöbern. Die Stadt Schlitz stellte uns kostenfrei Glühweintassen zur Verfügung. Das Hofteam war mit vollem Einsatz am Start und die Tiere konnten sich jederzeit zurückziehen.



An unserem Vereinsstandort haben wir außerdem in Kooperation mit dem Lebensacker Haunetal und dem Mehrgenerationenhaus ein "Sauerkraut-Fest" organisiert. Hier konnten Interessierte sehen, wie bioveganes Sauerkraut entsteht. Wir haben in diesem Jahr wirklich viel gemeinsam auf die Beine stellen können. Uns ist es wichtig für die Menschen, die unsere Lebenstiere unterstützen, persönlich ansprechbar zu sein und auch einen engen, persönlichen Kontakt zu unseren Hofteams zu pflegen. Wir sind dankbar, dass so viele wunderbare Menschen zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen und sich wirklich unglaublich ins Zeug legen. Wir konnten außerdem rund 40 individuelle Patenschaftsbesuche umsetzen und erleben hier einfühlsame, rücksichsvolle Patenmenschen, die achtsam mit den Tieren umgehen und großes Interesse an deren Bedürfnissen zeigen. So kann es gerne weiter gehen.

VERSTÄRKUNG IM TEAM



Sascha ist unser neuer IT-Experte

Unser Verein ist weiter gewachsen und wir geben alles, um auch die zusätzliche Arbeit ehrenamtlich stemmen zu können. Es gibt allerdings Bereiche, wo wir uns zu wenig auskennen, um das im Ehrenamt zu bewältigen. Daher haben wir uns Sascha mit ins Boot geholt. Er hat viele Jahre einen veganen Online-Shop geführt und kennt sich mit IT, Verwaltung und Buchführung sehr gut aus. Als Honorarkraft steht Sascha unserer Kassenwartin Astrid mit seinem Wissen zur Seite, programmiert für uns einen unkomplizierteren Webauftritt und findet Lösungen, wo wir nicht weiter kommen. Zusätzlich ist er mit ganzem Herzen Tierrechtler.

Kirstin bringt Schwung in unsere Präsenz

Graphikdesignerin Kirstin hat bereits unsere Lebenstiere-Kollektion entworfen. Im August hat sie unseren Instagram Kanal übernommen. Seitdem gibt es dort auch immer tolle, aktuelle Beiträge zu unseren Lebenstieren. Sie sprüht vor Ideen und bringt ihr Wissen ehrenamtlich mit ein. Momentan sind wir dabei unsere Webpräsenz mit ihr zu optimieren und Präsentationen zu gestalten.



Wir freuen uns, Menschen gefunden zu haben, die mit ihren Erfahrungen, ihrer Leidenschaft und Kreativität dazu beitragen, dass wir gemeinsam Tieren helfen und mehr Menschen für die Tiere und unsere Werte begeistern und damit zu gesellschaftlichen Veränderungen beitragen können.

AUSBLICK & PROJEKTE



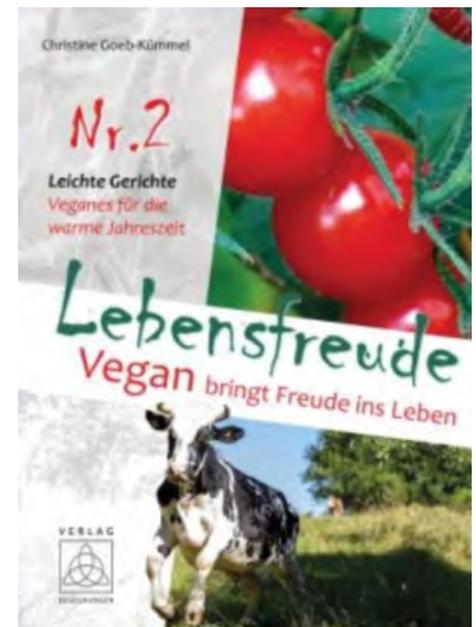
Bauvorhaben für Schweine und Rinder

Auf der Diebels Ranch sind die Stallungen größer und heller geworden. Auch der Bauantrag für den Bau eines noch geräumigeren Stalls mit Auslaufflächen ist offiziell genehmigt. Wir sind gespannt. Auf dem Biolebenshof Schlitzerland ist die Schweineauffangstation fast fertig gestellt. Wir wollen gern im Frühjahr gerettete Muttersauen aufnehmen. Auf dem Anguslebenshof Oberaula ist der Laufhof für die Rinder inzwischen komplett befestigt

Lebensfreude mit Lebenskühen

Wir planen außerdem die Anschaffung eines größeren Anhängers für Transporte. Bei der Schweineauffangstation wollen wir außerdem einen Klauenstand für Schweine integrieren.

Auch neue Inspirationen für Genussmenschen soll es wieder geben. Die Vorbereitungen für den zweiten Band des Lebensfreude Kochbuchs "Vegan bringt Freude ins Leben" laufen auf Hochtouren. Es wird voller sommerlicher Rezepte und Bilder unserer Lebenskühe und im Verlag Begegnungen erscheinen. Auch ein Kinderbuch, das von unseren "Auerochsen" inspiriert wurde, wollen wir demnächst vorstellen.



Feste und Veranstaltungen

Wir wollen weiterhin mit unserem Infostand bei Veranstaltungen dabei sein und uns für Tierrechte stark machen. Auch Feste auf den Höfen wollen wir wieder organisieren. Einige haben schon angekündigt hier auch aktiv zu werden, so dass unser Team weiter wächst.

NACHWORT



Das Jahr ist nur so verflogen. Unsere Schützlinge, die uns im neuen Jahr nicht mehr begleiten, fehlen uns sehr. Viele Herausforderungen sind dazu gekommen. Der Klimawandel hinterlässt seine Spuren. Wir hatten wieder ein lange Dürreperiode und mussten zur Weidesaison viel Heu zufüttern. Die Lebenshaltungskosten steigen und wir bekamen Zuschriften, von Menschen, die deshalb ihre Patenschaft einstellen müssen. Andreas von der Agentur "Voice Design" ist plötzlich verstorben. Wir haben damit einen lieben Freund und zuverlässigen Partner für veganen Druck verloren. Doch es gibt auch positive Entwicklungen. Der Fleischkonsum ist gesunken, die Palette pflanzlicher Produkte wird vielfältiger und wir erleben, dass viele in dieser Hinsicht aufgeschlossener sind. Patenschaften sind dazu gekommen und viele Rückmeldungen bestätigen und motivieren uns in unserem Tun.

Wir sind zutiefst beeindruckt von allen, die uns zur Seite stehen und sich einbringen. Das ist nicht selbstverständlich. Die Stiftung Hof Butenland, die Vereine Free Animal, Hunderprozent, Pro Lebensglück, Licht der Hoffnung, die Facebook-Auktionsgruppe und weitere gehören mit ihrer Unterstützung neben den engagierten Einzelpersonen zu bedeutenden Säulen für unsere Lebenstiere. Briefe, Karten und Geschenke kommen hier für Tiere an, die für einen Großteil der Gesellschaft nur Wesen zweiter Klasse sind. Das berührt uns sehr. Wir hätten gerne mehr Zeit, um häufiger Fotos, Neuigkeiten und Geschichten raus zu schicken, um das alles noch mehr zu würdigen. Wir arbeiten daran. So viele haben den Anspruch, etwas Gutes bewegen zu wollen. Dabei ist niemand perfekt und doch jeder Beitrag so wertvoll. Wichtig ist, dass wir nicht im Stillstand verharren sondern uns der Umsetzung unserer Ideale weiterhin annähern. Gemeinsam sind wir stark!

Euer Vorstand der Initiative Lebenstiere e. V.
Julya, Timo und Astrid